

## Presseinformation

Philippsthal, im Dezember 2020

### **Spendenaktion:**

### **Werk Werra übergibt Spenden für gemeinnützige Zwecke**

**Anfang Juni hatte der Aufsichtsrat der K+S Aktiengesellschaft auf einen Teil seiner jährlichen Vergütung für 2019 verzichtet und ihn für gemeinnützige Einrichtungen im Standortumfeld zur Verfügung gestellt, die durch die Corona-Pandemie in Not geraten sind. Davon profitieren weltweit mehr als 70 Organisationen, Initiativen und Projekte. Jetzt wurden die Spenden an die Empfänger übergeben.**

„Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind gerne der Aufforderung unseres Aufsichtsrates gefolgt, gemeinnützige Organisationen im Standortumfeld zu benennen, deren Arbeit mit einer Zuwendung unterstützt werden soll“, sagt Martin Ebeling, Werksleiter des Werkes Werra der K+S Minerals and Agriculture GmbH.

Aufsichtsratsmitglied und Betriebsratsvorsitzender André Bahn ergänzt anlässlich der Übergabe eines symbolischen Spendenschecks (10.000,- Euro) an das Stationäre Kinder- & Jugendhospiz Mitteldeutschland in Tambach-Dietharz: „K+S ist Teil der Region und bekennt sich zu seiner sozialen Verantwortung gegenüber dem Gemeinwesen. Wir freuen uns deshalb, dass elf Einrichtungen und Organisationen im näheren und weiteren Umfeld unseres Werkes mit einer Spende in ihrer gemeinnützigen Arbeit zum Wohle aller unterstützt werden können.“



*Marcus Köhler, zuständig für Fundraising und Kommunikation beim Stationären Kinder- & Jugendhospiz Mitteldeutschland (rechts), freut sich über den symbolischen Scheck über 10.000,- Euro, den Aufsichtsratsmitglied und Betriebsratsvorsitzender André Bahn (Werk Werra der K+S Minerals and Agriculture GmbH) mitgebracht hat.*

André Bahn hat zusammen mit Johannes Zapp, Leiter Gruben des Werkes Werra, dem Werra-Kalibergbau-Museum in Heringen einen symbolischen Spendenscheck (15.000,- Euro) überbracht. Das in einer ehemaligen Schule untergebrachte Kalimuseum informiert über die Geschichte des Kalibergbaus im Werratal und zeigt anschaulich die große Bedeutung dieses die Region und die dort lebenden Menschen prägenden Industriezweiges. Breiten Raum nimmt u.a. die Darstellung der Technik und Arbeit im Kalibergbau ein. Inszenierungen mit teilweise funktionstüchtigen Maschinen erläutern den Wandel von der Handarbeit bis zum heutigen Einsatz riesiger Maschinen im untertägigen Abbau.



*André Bahn, Aufsichtsratsmitglied und Betriebsratsvorsitzender (Werk Werra der K+S Minerals and Agriculture GmbH, 2.v. links) und Johannes Zapp, Leiter Gruben (links), haben einen symbolischen Scheck über 15.000,- Euro an Norbert Deisenroth (rechts), Vorsitzender des Förderkreises Werra-Kalibergbau-Museum e.V., und an Hermann-Josef Hohmann, Leiter des Werra-Kalibergbau-Museums (3.v.l.), in den Ausstellungsräumen des Museums überreicht.*

André Bahn hat zusammen mit Werksleiter Martin Ebeling einen symbolischen Spendenscheck (6.000,- Euro) an das Ambulante Hospiz-Zentrum für Kinder, Jugendliche und Erwachsene der Regionen Bad Salzungen/Rhön überreicht: Das Ambulante Hospiz-Zentrum in Bad Salzungen betreut und begleitet Menschen in schwierigen Lebenssituationen. Als Koordinatoren sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die ersten Ansprechpartner für Betroffene und Angehörige, die die Hilfe ambulanter Hospizarbeit suchen. Ziel der Arbeit des Ambulanten Hospiz-Zentrums ist es, ein beschwerdearmes und würdiges Leben durch ein multiprofessionelles Team zu ermöglichen und unnötige Krankenhausaufenthalte zu vermeiden.



*André Bahn, Aufsichtsratsmitglied und Betriebsratsvorsitzender (Werk Werra der K+S Minerals and Agriculture GmbH, rechts) und Martin Ebeling, Werksleiter Werk Werra, haben einen symbolischen Scheck über 6.000,- Euro an Heike Fritzsche, Koordinatorin des Ambulanten Hospiz-Zentrums, überreicht.*

Hans Uli Bödicker, Werksleiter des Werkes Werra (Bereiche Umwelt und kaufmännische Funktionen) der K+S Minerals and Agriculture GmbH hat zusammen mit André Bahn einen symbolischen Spendenscheck (6.000,- Euro) an das Kinder- und Jugendhospiz „Kleine Helden“ Osthessen e. V. in Hünfeld-Michelsrombach überbracht, das im Jahr 2010 gegründet worden ist. Es ist geplant, im Verlauf der nächsten Jahre eine stationäre Einrichtung zu etablieren. Das Team vom Kinder- und Jugendhospiz unterstützt und begleitet kranke Kinder oder kranke Jugendliche, Geschwister, Eltern und alle Menschen, die in Beziehung zu dem Erkrankten stehen. Die Betroffenen werden in ihrem Zuhause oder auch in Krankenhäusern durch ehrenamtliche Helferinnen und Helfer, die speziell für diese Aufgaben geschult werden, begleitet. Das Einzugsgebiet beläuft sich mittlerweile auf einen Radius von 100 Kilometer. Übrigens: In Hessen leben ca. 3.000 Kinder und Jugendliche mit einer lebensverkürzenden Erkrankung. Etwa 200 von ihnen sterben jährlich.





*André Bahn, Aufsichtsratsmitglied und Betriebsratsvorsitzender (Werk Werra der K+S Minerals and Agriculture GmbH, links) und Werksleiter Hans Uli Bödicker haben einen symbolischen Scheck über 6.000,- Euro an Carina Hillenbrand, Fundraiserin des Kinder- und Jugendhospizes „Kleine Helden“, überreicht.*

Hintergrund: Die Bandbreite der vorgeschlagenen Einrichtungen ist groß. Sie reicht von Lebensmitteltafeln und Hospiz- und Pflegeeinrichtungen über Sportförderinitiativen für benachteiligte Jugendliche bis zu Tierschutzorganisationen und Museen. Ihnen allen ist gemeinsam, dass sie in ihrer Arbeit stark durch die Auswirkungen der Pandemie eingeschränkt wurden und teilweise sogar in der Existenz bedroht wurden.

Zur Information: Die Arbeitnehmer im Aufsichtsrat führen ihre Tantiemen (Bezüge aus der Aufsichtsrats Tätigkeit) bis auf eine Aufwandsentschädigung ab und spenden sie i.d.R. gemeinnützigen Organisationen.

## Über K+S und das Werk Werra

K+S versteht sich als ein auf den Kunden fokussierter, eigenständiger Anbieter von mineralischen Produkten für die Bereiche Landwirtschaft, Industrie, Verbraucher und Gemeinden. Unsere über 14.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter helfen Landwirten bei der Sicherung der Welternährung, bieten Lösungen, die Industrien am Laufen halten, bereichern das tägliche Leben der Konsumenten und sorgen für Sicherheit im Winter. Die stetig steigende



Nachfrage nach mineralischen Produkten bedienen wir aus Produktionsstätten in Europa, Nord- und Südamerika sowie einem weltweiten Vertriebsnetz. Wir streben nach Nachhaltigkeit, denn wir bekennen uns zu unserer Verantwortung gegenüber Menschen, der Umwelt, den Gemeinden und der Wirtschaft in den Regionen, in denen wir tätig sind. Erfahren Sie mehr über K+S unter [www.kpluss.com](http://www.kpluss.com).

Das Werk Werra mit seinen Standorten Hattorf und Wintershall in Hessen und Unterbreizbach und Merkers in Thüringen ist der größte Standort der K+S Minerals and Agriculture GmbH. Hier werden neben Düngemitteln auch Vorprodukte für vielfältige technische und industrielle Anwendungen sowie für die Pharma-, Lebensmittel- und Futtermittelindustrie hergestellt. Das Werk Werra beschäftigt fast 4.000 Menschen, darunter 300 Auszubildende. Damit ist es ein wichtiger Arbeitgeber und Ausbildungsbetrieb im Städtedreieck zwischen Bad Hersfeld, Bad Salzungen und Eisenach.

Mehr unter: <https://www.kpluss.com/de-de/ueber-ks/standorte/europa/werra/index.html>

#### **Ihr Ansprechpartner**

Uwe Handke

Telefon: +49 6620 79-4052

E-Mail: [uwe.handke@k-plus-s.com](mailto:uwe.handke@k-plus-s.com)